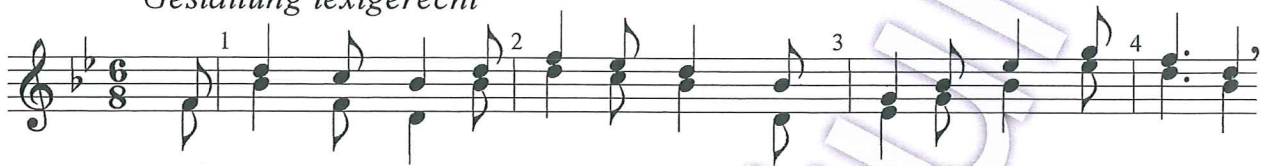


E gueti Zyt

Solo oder Duett

Heinz Güller

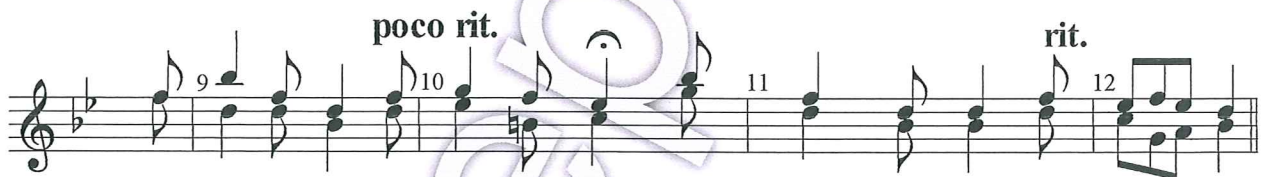
Gestaltung textgerecht



I wün - sche dir e gue - ti Zyt, das seit me viel de Lü - te,
Die Wort, die seit me ei - fach so, grad oh - ni gross z'stu - die - re,
Im Lä - be geits nid im - mer ring, muesch ou e Um - wäg ma - che,



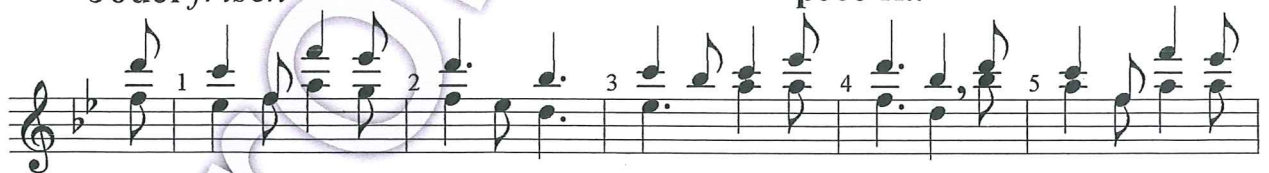
ob gross ob chli, me merkt gar nid, wie viel die Wort be - dü - te,
ersch we de wott es Gwit - ter cho, merksch: Ds'Glück chasch nid er - stie - re,
doch z'fri - de wirsch mit gli - chem Gring, dass d'hing - e - dri chasch la - che,



ob gross ob chli, me merkt gar nid, wie viel die Wort be - dü - - te.
ersch we de wott es Gwit - ter cho, merksch: Ds'Glück chasch nid er - stie - - re.
doch z'fri - de wirsch mit gli - chem Gring, dass d'hing - e - dri chasch la - - che.

Jodel frisch

poco rit.



rit.

langsam (Var. am Schluss der 3. Strophe)



Mir wün - sche dir (öch) e gue - ti Zyt.